



Basim Al-Zahawi, Raimund Sigrist, Johannes Borner, Denise Oechslin und Franz Camenzind stehen als «Velobörsianer» im Einsatz (von rechts). Foto: zvg

Gelungene Velobörse

SP-Projekt am Veloaktionstag des Bezirks Einsiedeln

Der Aufruf des Bezirks an die Bevölkerung, sich am Velotag im Klosterdorf zu beteiligen, fiel in der SP Einsiedeln auf offene Ohren: In ihrem Positionspapier sind Langsamverkehr und nachhaltige Mobilitätsentwicklung ausgewiesen.

Mitg. Die SP Einsiedeln reichte anlässlich des Velodorffestes im Klosterdorf das Projekt einer Velobörse ein. Das Ressort Umwelt unter der Leitung von Doris Elmer zeigte sich von der Idee angetan und gab grünes Licht für das Projekt. Die Velobörse bekam denn auch die volle Unterstützung des Ressorts, die wohl alle Anbieter an jenem Tag geniessen konnten – vor allem im Bereich Infrastruktur (Platz vor dem Adlermätteli, grosszügig abgesperrt) und Werbung (Zeitung und Werbeflyer).

Da konnte ja nichts mehr schiefgehen, schreibt die Partei in einer Medienmitteilung: Tatsächlich kamen bereits lange vor der Eröffnung die ersten Velo-Anbieter, und die letzten gingen um 16 Uhr vom Platz. Angeboten wurde alles: Vom Kin-

dervelo zum Strassenfahrrad, Rennbike, E-Bike, City-Yuppie-Rad und regelrechtem Velo-Chopper (im Preissegment von zwanzig bis zu tausend Franken).

Fast alle Velos wurden verkauft

So bot Matthias Kälin aus Einsiedeln sein Bike für achtzig Franken zum Verkauf an: «Aber ich gebe es auch für fünfzig Franken. Hauptsache, es ist fort.» Seljam aus Eritrea ergatterte sich schliesslich dieses Schnäppchen. Das grosse Dreirad andererseits, ideal für «Kinder-Guggelfahren», wechselte für zwanzig Franken vom Grossmorgen in den Erlebnishof Gross.

Das Ziel war erreicht: Es sollte eine Plattform für Austausch und Begegnung angeboten werden – rund um das sauberste Fahrzeug. Einige Räder wechselten bereits auf dem Platz ihren Besitzer. Ein paar wenige Velos mussten um 16 Uhr wieder von den Eigentümern abgeholt werden. Diese liessen sich auf die nächste Velobörse vertragen. Die muss jetzt aber zuerst noch geplant und mit guten Vorschlägen verbessert werden, bevor sie vielleicht im nächsten Frühling wieder stattfindet.